

**Urteil des Gerichtshofs (Dritte Kammer) vom 1. März 2018 (Vorabentscheidungsersuchen der Curtea de Apel București — Rumänien) — Colegiul Medicilor Veterinari din România (CMVRO)/Autoritatea Națională Sanitară Veterinară și pentru Siguranța Alimentelor**

(Rechtssache C-297/16) <sup>(1)</sup>

*(Vorlage zur Vorabentscheidung — Richtlinie 2006/123/EG — Dienstleistungen im Binnenmarkt — Nationale Regelung, die den Einzelvertrieb und die Verwendung von biologischen und parasitenabwehrenden Produkten sowie von Tierarzneimitteln Tierärzten vorbehält — Niederlassungsfreiheit — Anforderung, dass das Kapital von Einrichtungen, die Tierarzneimittel im Einzelhandel anbieten, ganz von Tierärzten gehalten werden muss — Schutz der öffentlichen Gesundheit — Verhältnismäßigkeit)*

(2018/C 142/04)

Verfahrenssprache: Rumänisch

**Vorlegendes Gericht**

Curtea de Apel București — Roumanie

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Kläger: Colegiul Medicilor Veterinari din România (CMVRO)

Beklagte: Autoritatea Națională Sanitară Veterinară și pentru Siguranța Alimentelor

**Tenor**

1. Art. 15 der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt ist dahin auszulegen, dass er einer nationalen Regelung wie der im Ausgangsverfahren fraglichen nicht entgegensteht, nach der ausschließlich Tierärzte zum Einzelvertrieb und zur Verwendung von biologischen Produkten, parasitenabwehrenden Produkten zur besonderen Verwendung und von Tierarzneimitteln befugt sind.
2. Art. 15 der Richtlinie 2006/123 ist dahin auszulegen, dass er einer nationalen Regelung wie der im Ausgangsverfahren fraglichen entgegensteht, nach der das Gesellschaftskapital von Einrichtungen, die Tierarzneimittel im Einzelhandel anbieten, ganz von einem oder mehreren Tierärzten gehalten werden muss.

<sup>(1)</sup> ABl. C 314 vom 29.8.2016.

**Urteil des Gerichtshofs (Zweite Kammer) vom 28. Februar 2018 — Europäische Kommission/Xinyi PV Products (Anhui) Holdings Ltd**

(Rechtssache C-301/16 P) <sup>(1)</sup>

*(Rechtsmittel — Handelspolitik — Dumping — Einfuhren von Solarglas mit Ursprung in China — Verordnung [EG] Nr. 1225/2009 — Art. 2 Abs. 7 Buchst. b und c — Status eines Unternehmens, das unter marktwirtschaftlichen Bedingungen tätig ist — Begriff „nennenswerte Verzerrung infolge des früheren nichtmarktwirtschaftlichen Systems“ im Sinne von Art. 2 Abs. 7 Buchst. c dritter Gedankenstrich — Steuervorteile)*

(2018/C 142/05)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

Rechtsmittelführerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: L. Flynn und T. Maxian Rusche)